

HRA Saarbrücken 8806, persönlich haftende Gesellschafterin:  
Pinard de Picard Beteiligungs GmbH, HRB Saarbrücken 6594  
Geschäftsführer: Martin Lehnen, Ralf Zimmermann · USt-IdNr.: DE 811 88110  
DEUTSCHE BANK AC · Konto-Nr. 0556019 · BLZ 590 700 70  
IBAN: DE 61 59 07 0070 0055 6019 00 · Swift/BIC: DEUTDEDB 595  
KREISSPARKASSE SAARLOUIS · Konto-Nr. 76 300045 · BLZ 593 50110  
IBAN: DE 64 59 35 0110 0076 3000 45 · Swift/BIC: KRSADE 55



## Domaine de Trévallon, rouge

Region: Provence  
Erzeuger: Domaine de Trévallon - Provence

Rebsorten: Cabernet Sauvignon, Syrah  
Bestell-Nr.: FPR010101

<!-- Bereits seine genialen Jahrgangsvorgänger (so beispielsweise wurde der 98er vom WEINWISSER mit der Traumnote 19/20 Punkten bewertet) galten als Quintessenz im Schaffen von Eloi Dürrbach, der jedoch selbst immer wieder lächelnd darauf verwies, welch „Schatz“ erst noch mit dem 2001er in seinen unterirdischen Kellerräumen sanft vor sich hinreifte. Und in der Tat: Luftlinie gerade einmal knappe 20 km von Châteauneuf-du-Pape entfernt und in 2001 mit dem gleichen Mikroklima gesegnet, dass an der südlichen Rhône für einen Jahrhundertjahrgang verantwortlich zeichnete, können wir Ihnen heute einen der raren und größten Weine Frankreichs anbieten: In der Farbe ein tiefdunkles Rubinrot, in der Nase ein betörendes, ungemein intensives Cassis- und Brombeerbukett von in optimalem Reifezustand geernteten Trauben, mit Anklängen an berauschende schwarze Trüffel, Kakao und gerösteten Kaffee, Gewürze der Provence und dunkle Edelhölzer; die für Trévallonweine früher so charakteristische animalische Note wie beim 2000er nur noch dezent im Hintergrund verspürbar. <br> Am Gaumen reife rote Beeren, Röstaromen, schwarze Pralinen, nochmals edle Hölzer, ungemein saftig, dicht, konzentriert, ausladend fast, herrlich beerige Süße im dichten Extrakt, sensationelle Komplexität, exzellente Struktur, großartiges Finale, phantastische, feinkörnige Tanninstruktur. Die Zunge taucht ein in dieses außerordentliche, fast dekadent süßliche Aromenspektrum („très Trévallon“), „spielt“ mit diesem phänomenalen Wein, alle Sinne scheinen betört. {LF}{LF} Insgesamt wirkt dieser „sexy“ Wein in seiner Stilistik eine Spur opulenter und infolge einer „süßlichen“ Syrahfrucht verführerischer als der hochelegante, im Vergleich fast unterkühlt scheinende, puristische 2000er (Eloi hat uns noch einmal mit wenigen Kisten 2000er aus seiner Châteaureserve „beschenkt“, kontaktieren Sie uns bei Interesse). Welcher Wein ist der bessere? {LF}Diese Frage lässt sich so nicht beantworten; ich sehe beide auf gleich hohem Niveau. Es ist alleine eine Frage der Stilistik, welchen Wein man, wenn überhaupt, bevorzugen will. Zu einem ähnlichen Urteil kommt die „Bibel“ der französischen Weinkritik, das „Classement“ 2004 von Bettane & Desseauve: „Beide Jahrgänge bieten eine unterschiedliche, aber brillante Interpretation vom Genie ihres Erzeugers“. Folgerichtig erkennen die Autoren beiden Weinen ihre selten vergebene Höchsteinstufung, „vin exceptionell“ zu und vergeben jeweils 9/10 Punkten. Der Trévallon 2001 gehört jedenfalls nach Meinung vieler Kenner zu den 5 besten Rotweinen des Jahrgangs im gesamten Midi; -->

